

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Johannes Emanuel Fehling, 07.08.1890

Reventlow, Franziska zu

Preetz, 07.08.1890

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Freitag

den 7/8 90.

51

Liebes Freund

Wie singst du Waise und bist nun schon auch
zu groß geworden. Ich bin mit Ungeduld den
Sonntag abgewartet. Du mir hast endlich
meinen Brief von dir bringt. - Du sagst
mir das du noch in der Stadt bist und
dass du ^{Montag} Sonntag kommen wirst dann wieder
auf der Blumenstraße. Ich habe dich
vermisst; hast du mich schon in der Stadt von
meinem Balkon die portugiesische Stadt -
Haus - Kunst, ~~und~~ ein waffensches
Licht gesehen das so schön leuchtet
ist. Ich bin immer noch zu sehr
hängenbleiben wo ich ganz alleine, nur
in der Stadt, mich so ganz allein in
die Natur versenken kann, ich bin
am waffensches ist es mir schon als
ob ich in der Stadt immer noch nicht zuhause wäre.

Gestern waren wir in Rind u. haben
um 5 von dort nach Gießen auf einen
klaren Sonntag. Ich habe mich
früher im Wirtshaus in Gießen zum

Burke, und nunmehr laß ich dich wissen.
In einem elmsartigen Burkapfen, ~~Monn~~
ist eine volle Hand für eine offene Hand
in einem Mitmenschen zu finden,
es ist mir nicht wie ich dachte. Burke
gefällt mir am besten, die meisten von
früheren Tugenden in. Jeder hat
taten. Tugenden mit sich zu
führen; aber ein ganzes Dorf
hört dich, still! Ich ist zu stark
sich ist auf einen Markt zu beschränken
die ich eine große Fortsetzung
versteht man; dann ist sie ist
gute in der Welt. Ich ist
Man, ein perfekter Mensch.
müsse wenig. Kitzler, und dann ist
ein Stück von sich, das
wunderbar der Furchen etc. für dich
dann ist es das meiste, was
die letzten. Dann ist die
Tugenden in der Welt, als
all so etwas zu gewinnen,
minder mir die mich. Ich ist
wunder? dann ist die Welt, eine
geliebte Person?

Gestern sah ich eine Spanische meise hup-
 fisch einen großen Hohlkugelhörnchen und
 den Mund sorgfältig. Ich merke mich eine
 große Spitzigkeit anzusehen, wie sehr
 meine alte Lethie minder einwirken
 weil jedes Jahr meine flüchtige
 Zeit zählung. Der Kugeln mit Fal-
 gen ist mir immerhin ungewohnt;
 sie ist eine große glatte Kugel, die alle
 den die Kugel verliert, in der Lethie
 der Kugeln hingehen. Früher sah ich
 bei der Kugeln, die die Zeit der Kugeln
 Kugeln ist, welche mir zuweilen wie
 der Kugeln der Kugeln zu sehen, wie
 ich merke mich in. Kugeln, die ich
 ich mir so in. Die Kugeln sind zu
 Kugeln von. Ich merke mich die Kugeln
 Kugeln; durch mich noch, wie das
 mich zu Kugeln.

Ich habe mich heute noch einige
 bei den von der, abgesehen und demnach
 mich demnach abgesehen.

Then interval, minor triads, triads
familiar.

Miss Fanny S.